

April 2014



2.6 Anlage zum Antrag zur Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe

TrauBe Köln Trauerbegleitung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene e.V.

Informationen über den Verein, die Konzeption, Aufgaben, Ziele und die praktische Arbeit

TrauBe Köln e.V. begleitet Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die eine ihnen nahestehende Bezugsperson verloren haben. Zweck des Vereins ist es, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Ort zu bieten, an dem sie sich gemeinsam mit ihren Gefühlen auseinandersetzen können. Ebenso werden die erwachsenen Bezugspersonen im Umgang mit ihren trauernden Kindern beraten.

Kinder und Jugendliche erleben den Verlust einer wichtigen Bezugsperson als eine zentrale Gefährdung ihres Bedürfnisses nach Sicherheit und Orientierung. Daneben erfahren Kinder durch ihren besonderen Umgang mit Trauer oftmals Ausgrenzung im altersgleichen sozialen Umfeld. Nicht selten sind Entwicklungsprobleme die Folge. Um solchen Schwierigkeiten entgegenzuwirken und im günstigsten Fall gar nicht erst aufkommen zu lassen, ist es wichtig für Kinder und Jugendliche in dieser Zeit Ansprechpartner zu haben, die sie auf Wunsch begleiten und sie zu Fragen, zum Gespräch und zum Ausdrücken ihrer Gefühle ermuntern. Ideal ist dafür der Austausch in Gruppen mit anderen Personen, die ähnliches erlebt haben. Indem wir betroffenen Eltern in Angehörigengruppen Hilfe zur Selbsthilfe im Umgang mit ihren Kindern bieten, stärken wir nicht nur das individuelle Kind/den individuellen Jugendlichen, sondern mobilisieren die Selbstheilungskräfte des Systems Familie.

Die aktuell 3 Trauergruppen für 12 Kinder im Alter von 4-12 Jahren treffen sich alle 2 Wochen als offene Gruppen. Sie werden jeweils von einer qualifizierten Gruppenleitung (Honorarkraft) und weiteren 5 ehrenamtlichen Mitarbeitern (unentgeltlich) betreut. Parallel dazu finden die Angehörigen-Gesprächskreise statt, die von einer weiteren qualifizierten Person geleitet werden. Die Kinder besuchen die Gruppen nach ihren Bedürfnissen im Durchschnitt 1 bis 2 Jahre lang.

Zwei tiergestützte Kindertrauergruppen mit Pferd haben wir in 2013 auf zwei unterschiedlichen Reiterhöfen als Pilotprojekt angeboten, ebenfalls mit parallel stattfindendem Angehörigengesprächskreis. Diese Angebote wurden insgesamt jeweils 8 mal samstags für jeweils drei Stunden durchgeführt. Aus den gesammelten Erfahrungen wird nun eine tiergestützte Kindertrauergruppe fortgeführt, die monatlich für jeweils 3 Stunden stattfindet.

Im 2. Halbjahr 2014 werden wir darüber hinaus eine weitere Kindertrauergruppe anbieten speziell für Kinder und deren Angehörigen, die eine enge Bezugsperson durch Suizid verloren haben. Das Konzept entspricht dem der anderen Kindertrauergruppen, jedoch werden hier speziell für das Thema Suizid geschulte Honorarkräfte und Ehrenamtliche eingesetzt und die Inhalte und Angebote innerhalb der Gruppe auf dieses besondere Thema abgestimmt.

Zusätzlich bieten wir pro Jahr 2 Trauergruppen für Junge Erwachsene (18-27 Jahre) und ebenso 1-2 Jugendtauergruppen, die sich in zweiwöchigem Abstand jeweils 8mal treffen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass trauernde Jugendliche eine längerfristige Form der Ansprache benötigen. Aus diesem Grund werden wir ab 2014 eine offene, fortlaufende Trauergruppe für Jugendliche anbieten, die z.T. Workshop-Merkmale hat und in der regelmäßig mit den Teilnehmern gekocht wird. Darüber hinaus richten wir ein sogenanntes Trauercafé ein, das als niederschwelliger Einstieg gerade auch für trauernde Jugendliche und junge Erwachsene ideal ist, jedoch auch hilfreich für junge Menschen, die auf einen Trauergruppen- oder Therapieplatz warten oder für ausgeschiedene Teilnehmer aus unseren Trauergruppen, die eine weitere Anbindung an TrauBe wünschen.

Im Bedarfsfall möchten wir künftig zusätzlich Familiengespräche für die Betroffenen gemeinsam mit ihren Eltern anbieten oder die Angehörigen in Einzelgesprächen beraten.

Nach unserem Wissen sind wir bisher der einzige Verein dieser Art in Köln, der sich um trauernde Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene kümmert. Durch die qualitativ hochwertige Ausbildung, die wir allen Mitarbeitern ermöglichen sowie der langjährigen Praxiserfahrung und der guten Vernetzung des pädagogischen Leitungsteams (2), sind wir in der Lage, mit einer hohen Anzahl von Mitarbeitern (aktuell 30) eine optimale und individuelle Begleitung für trauernde junge Menschen zu garantieren. Unser Team besteht aus fachlich qualifizierten Kräften mit großer Praxiserfahrung im Bereich der Trauerarbeit. Alle Gruppenleiter und ehrenamtlichen Mitarbeiter werden vor ihrem Einsatz in den Gruppen nach den Richtlinien des Bundesverbands für Trauerbegleitung (BVT) qualifiziert und während ihrer Arbeit durch Intervisionen, regelmäßige Supervision und Weiterbildung begleitet.

Bis auf die Förderung der Aktion Mensch finanzieren wir uns ausschließlich durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und eine sehr geringe Materialpauschale, die die Familien vierteljährlich entrichten. Wir erhalten keine finanzielle Unterstützung durch öffentliche Stellen, Unterstützung aus Landesmitteln (Starke Seelen) ist beantragt. Der Verein ist vorwiegend ehrenamtlich strukturiert mit festangestellter pädagogischer Leitung (2 Personen) in Teilzeit.

Der Verein hat sich am 01.09.2011 gegründet, das Angebot startete zum 1.1.2012. Im ersten Jahr der Tätigkeit konnten 100 Betroffene begleitet und beraten werden, 2013 wurden über 200 Betroffene in 8 Gruppen und 5 Schulprojekttagen begleitet. Neben der Arbeit in den Gruppen führen wir telefonische Beratung, Einzeltrauerbegleitung sowie Fortbildungen an Schulen und KiTas durch.

Auch die Organisation von Schulungen für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter gehört zu unseren Aufgaben. 2013 wurden 30 TrauerbegleiterInnen für die Arbeit bei TrauBe qualifiziert.

Seit April 2013 verfügen wir über eigene barrierefreie und verkehrsgünstig gelegene Geschäftsräume im Herzen von Köln (Aachener Straße 78 – 80).